

## Offener Brief an den Präsidenten der Ärztekammer Hamburg

### ***Die Unmenschliche und menschenverachtende Behandlung der Ärztinnen/Zahnärztinnen und Ärzte/Zahnärzte sowie das medizinische Personal im Iran.***

Oktober 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Pedram Emami,

wie Sie bereits durch die Medien erfahren haben, ist die Polizei mit Tränengas gegen eine Demonstration von Ärzten in Shiraz am Montag, den 24.10.22 und in Teheran am Mittwoch, den 25.10.22 vorgegangen.

Die Ärzte und das medizinische Personal protestierten gegen die Polizei-Präsenz in den Krankenhäusern und Verhinderung der ärztlichen Versorgung der Protestierenden.

Augenzeugen und Videomaterial aus dem Iran zeigen ein massives Aufgebot von der Polizei/Sittenpolizei, als die Mediziner erst in einem Gebäude der Ärztekammer eingeschlossen, dann mit Tränengas beworfen und verprügelt werden.

Die Sittenpolizei schlägt eine Ärztin und schleift sie an ihren Haaren auf dem Boden.

Bilder, die man sich nicht vorstellen kann!

Einige Tage zuvor wird eine Zahnärztin und Dozentin an der Beheshti University, Dr. Fatemeh Mashadi Abbas, von der zivilgekleideten Paramilitären gekidnappt. Nach dem sie tagelang vermisst und gesucht wird, erfährt ihre Familie, dass sie im Ewin-Gefängnis gebracht wurde. Warum? Weil sie den friedlichen Demonstrationen ihren Studentinnen/Studenten begleitet hat.

Als Reaktion auf dieses brutale und unmenschliche Vorgehen der Polizei gegenüber den Ärzten tritt am Donnerstag, den 26.10.22 der Vertreter des Ärztekammer-Präsidenten in Teheran, Dr. Mohammad Razi Ghaem Maghami, von seinem Posten zurück.

Kurz danach, tritt auch der Ärztekammer-Präsidenten/Vorstandsvorsitzenden, Dr. Moyed Alwian, von seinem Posten zurück.

Wir, Ärzte/Zahnärzte in Hamburg, verurteilen jegliche Gewalt gegen Ärzte und das medizinische Personal und verlangen von der iranischen Regierung:

- Das Ende der Gewalt gegen Demonstranten.
- Das Ende der Gewalt gegen Ärzte/Zahnärzte und medizinisches Personal.

Wir bitten um Unterstützung.

Das grausame Vorgehen gegen die Menschen im Iran muss sofort ein Ende haben.

Verein deutsch-iranischer Ärzte und Zahnärzte in Hamburg

